

Protokoll:

Nach einer kurzen nicht öffentlichen Besprechung, berät der Stadtrat in öffentlicher Sitzung, ob eine Vergabe der Namensrechte der Sporthalle Oberwerth stattfinden solle.

Bürgermeisterin Hammes-Rosenstein begründet, dass es in Zeiten knapper finanzieller Mittel wichtig sei kreativ zu überlegen, wo man Einnahmen generieren könne. Die Sporthalle Oberwerth habe bislang noch keinen spezifischen Namen. Einen Namen zu vermarkten könne neue Einnahmen bringen.

SPD-Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann begrüßt den Vorschlag. Durch diese Aktion erhalte die Stadt zusätzliche Einnahmen ohne dass eine Belastung für die Bürger entstehe. Die Verwaltung habe eine gute Idee entwickelt. Solche Ideen brauche man in der Zukunft öfters.

BIZ- Fraktionsvorsitzender Wefelscheid äußert Bedenken. Die Kommerzialisierung des öffentlichen Raumes dürfe nicht zu einem allgemeinen Trend werden. Bezüglich der Sporthalle Oberwerth schließe sich die BIZ-Fraktion jedoch an.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig wiederholt die Beschlussfassung: „Der Stadtrat beschließe die Namensrechte Oberwerth im Namen der Stadt Koblenz auszuschreiben“ und lässt abstimmen. Dieser Grundsatzbeschluss wird vom Stadtrat einstimmig beschlossen.

Anschließend beendet Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig die öffentliche Sitzung um 16.40 Uhr, um nach einer 5- Minuten Pause, die nicht öffentliche Sitzung aufzurufen.